

Trotz Lichtblicken: Herausforderungen am Vorarlberger Arbeitsmarkt halten an**Dezember
2025**

„Die schwache wirtschaftliche Dynamik führte auch zum Jahresende zu einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit“, informiert AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter. Ende Dezember waren 11.505 Personen arbeitslos gemeldet, ein Plus von 5,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Die größten Integrationshürden bestehen für Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen, ältere Arbeitsuchende, Geringqualifizierte sowie Langezeitarbeitslose“, erklärt Bereuter. Insbesondere die geringe betriebliche Nachfrage habe dazu geführt, dass die Zahl jener Personen, die seit mehr als einem Jahr ohne Job sind, deutlich gestiegen ist. Die Langzeitbeschäftigungslosigkeit nahm im Jahresvergleich um 480 Personen bzw. 25,8 Prozent zu. Es gibt aber auch positive Nachrichten vom Vorarlberger Arbeitsmarkt: Seit Mitte 2025 ist die Zahl der arbeitslosen Personen unter 25 Jahren rückläufig. Ende Dezember waren 1.501 Jugendliche beim AMS vorgemerkt, um 3,3 Prozent weniger als im Jahr zuvor. „Die Maßnahmen zur Senkung der Jugendarbeitslosigkeit zeigen Wirkung“, zeigt sich Bereuter erfreut. Zudem weist Vorarlberg aktuell die drittniedrigste Arbeitslosenquote im Bundesländervergleich auf. Mit 6,1 Prozent liegt sie deutlich unter dem österreichweiten Schnitt von 8,4 Prozent. Erste Lichtblicke gibt es auch für die weitere Entwicklung. Ab Mitte 2026 gehen die Prognosen von einem Beschäftigungswachstum und einem Rückgang der Arbeitslosigkeit aus. „Die Personalnachfrage der Unternehmen, insbesondere nach Fachkräften, wird zunehmen“, betont Bereuter, „wir werden daher unsere Angebote zur Fachkräfteausbildung fortsetzen und damit einen wichtigen Beitrag zur Abdeckung des Arbeitskräftebedarfs leisten.“ Derzeit nutzen 2.519 Personen die AMS-Schulungsangebote, um 2,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Ende Dezember 2025 waren 11.505 Personen beim AMS Vorarlberg arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Anstieg von 639 Personen oder 5,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Personen in einer Ausbildung oder Qualifizierung um 70 (2,9 %) auf insgesamt 2.519. Von insgesamt 712 vorgemerkten Arbeitslosen mit einem Berufswunsch im Baugewerbe hatten 49,0 Prozent eine Einstellzusage für die kommenden Wochen. Zum Stichtag gab es 282 sofort verfügbare offene Lehrstellen, was einem Zuwachs von 8 Lehrstellen oder 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr entsprach. Die Anzahl der Lehrstellensuchenden reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8 oder 2,5 Prozent auf insgesamt 312 Personen.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	176.000	+/- 0	+0,1%
vorgemerkte Arbeitslose	11.505	+639	+5,9%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ► Registerarbeitslosenquote	6,1%	0,3	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.519	+70	+2,9%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	3.880	-1.258	-24,5%

vorgemerkte Arbeitslose

- 48,7 Prozent oder 5.605 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- Im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) waren 6.701 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 389 (+6,2 %), davon 44 (+1,2 %) bei den Männern (inkl. alternative Geschlechter) und 345 (+13,3 %) bei den Frauen.
- Aktuell haben 1.432 Personen eine Einstellzusage. Dies entspricht 12,4 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 115.
- Erwähnenswerte Rückgänge gab es bei den Metall- und Elektroberufen (-36). Zuwächse gab es bei den Büroberufen (+197), den Fremdenverkehrsberufen (+163), den Handelsberufen (+82) sowie den Hilfsberufen (+74).
- Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auf 363.006, was einem Anstieg von 10.133 Personen oder 2,9 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

Arbeitslosenquote (vorläufig) ► Registerarbeitslosenquote

- Mit 6,1 Prozent hat Vorarlberg die drittniedrigste Arbeitslosenquote (Österreich 8,4 Prozent). Nur Tirol (4,5 Prozent) und Salzburg (4,7 Prozent) schnitten besser ab.

Schulungsteilnehmende

- Die Zahl der Schulungsteilnehmenden erhöhte sich auf 2.519 Personen (+70) gegenüber dem Vorjahr.

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- Die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 709 oder 5,3 Prozent auf 14.024 Personen.

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- Erwähnenswerte Zuwächse an offenen Stellen gab es in den Bauberufen (+14). Rückgänge gab es in den Fremdenverkehrsberufen (-482), den Gesundheitsberufen (-204) sowie den Metall- und Elektroberufen (-145).

vorgemerkte Arbeitslose

Dezember 2025

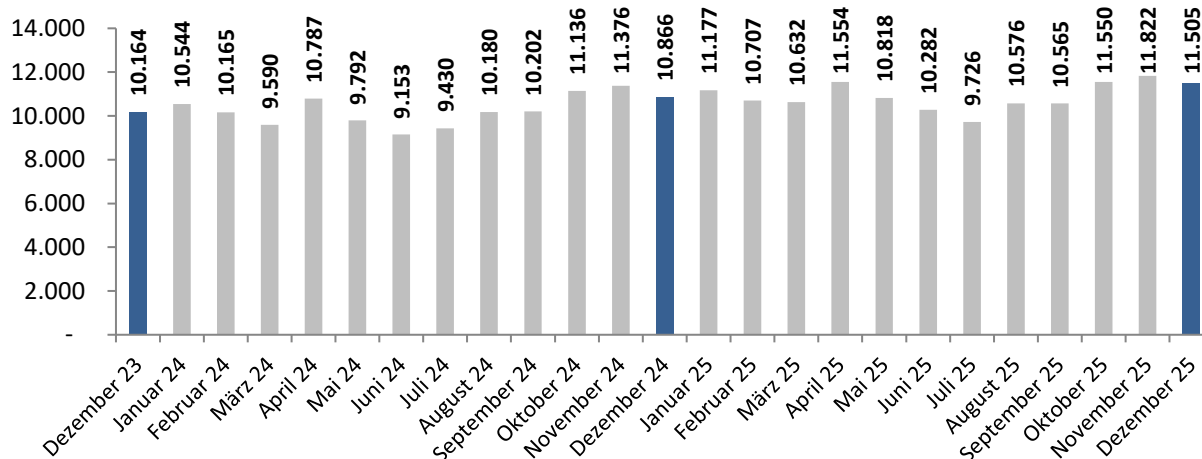
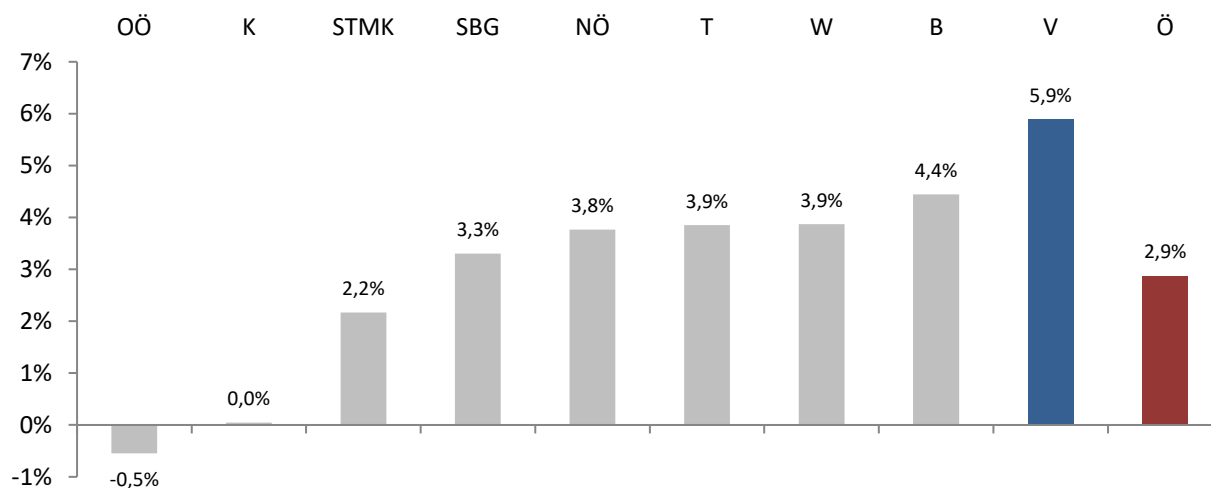
	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	11.505	+639	+5,9%
Frauen	4.918	+529	+12,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6.587	+110	+1,7%
Inländer und Inländerinnen	6.714	+353	+5,5%
Frauen	2.921	+253	+9,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.793	+100	+2,7%
Ausländer und Ausländerinnen	4.791	+286	+6,3%
Frauen	1.997	+276	+16,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.794	+10	+0,4%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.053	+20	+1,9%
Frauen	313	+55	+21,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	740	-35	-4,5%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.432	-115	-7,4%
Frauen	396	-22	-5,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.036	-93	-8,2%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	12,4%	-1,8	%-Punkte
Frauen	8,1%	-1,5	%-Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	15,7%	-1,7	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.501	-52	-3,3%
Frauen	599	+12	+2,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	902	-64	-6,6%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6.701	+389	+6,2%
Frauen	2.941	+345	+13,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.760	+44	+1,2%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.303	+302	+10,1%
Frauen	1.378	+172	+14,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.925	+130	+7,2%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.644	-178	-6,3%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	23,0%	-1,4	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	5.605	+300	+5,7%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	48,7%	-0,1	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.681	+101	+2,8%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	533	+33	+6,6%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	864	+97	+12,6%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	710	+108	+17,9%

vorgemerke Arbeitslose

Dezember 2025

zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.858	+74	+2,7%
allgemeine Büroberufe	1.634	+197	+13,7%
Handelsberufe	1.220	+82	+7,2%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	970	+163	+20,2%
Metall- und Elektroberufe	805	-36	-4,3%
Bauberufe	712	+1	+0,1%
Reinigungsberufe	557	+18	+3,3%
Techniker und Technikerinnen	547	+42	+8,3%
Gesundheitsberufe	398	+50	+14,4%
Lehr- und Kulturberufe	390	+42	+12,1%
Verkehrsberufe	283	-27	-8,7%

vorgemerke Arbeitslose im Jahresverlauf**Veränderung Bestände vorgemerke Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

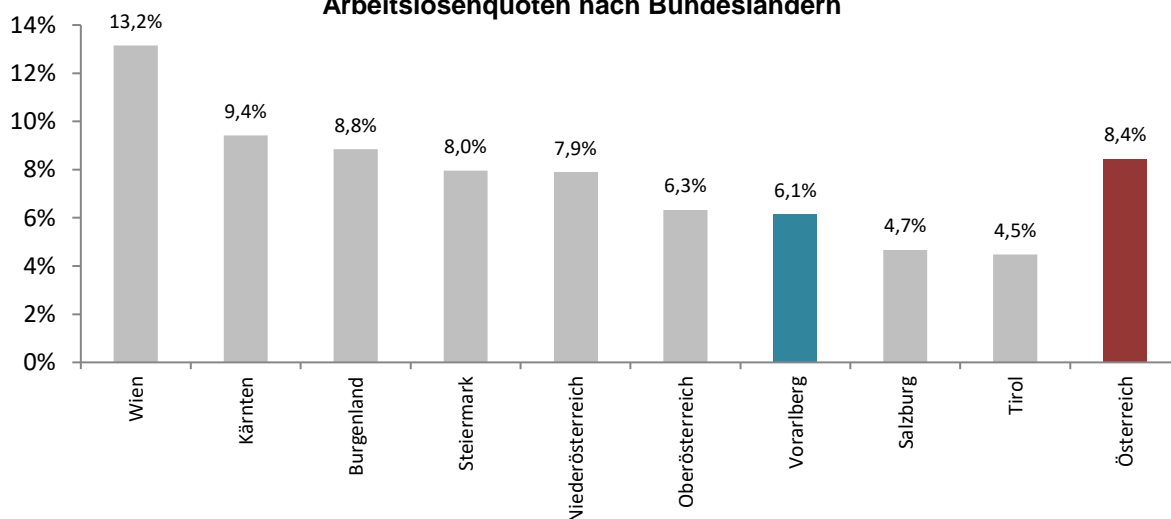
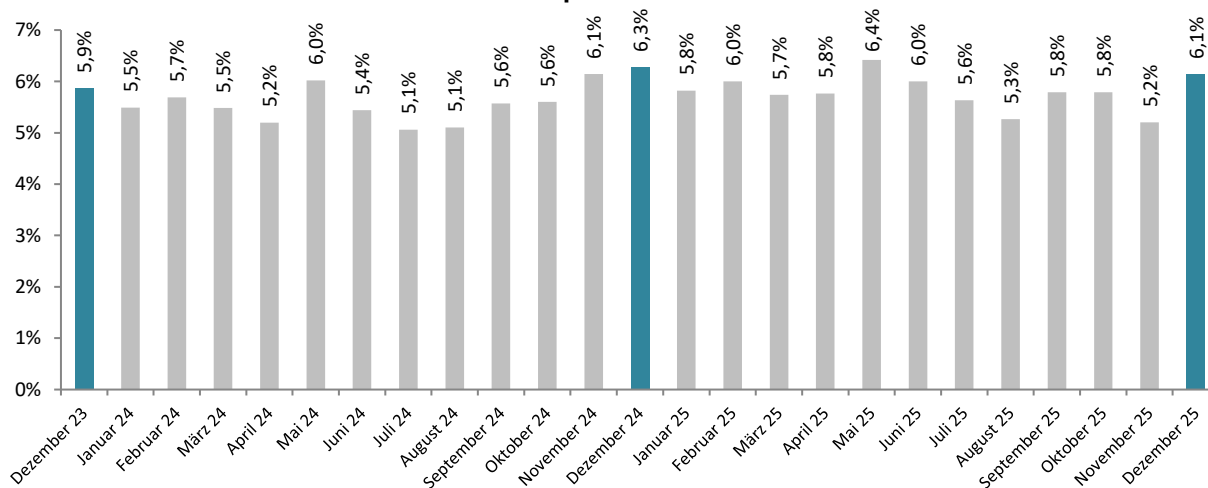
Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote

Dezember 2025

	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	6,1%	+ 0,3 % - Punkte
Frauen	5,5%	+ 0,6 % - Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6,7%	+ 0,1 % - Punkte

Arbeitslosenquoten Dezember 2025 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2025	2024	%-Punkte
Burgenland	8,8%	8,5%	+ 0,4
Kärnten	9,4%	9,4%	+ 0,0
Niederösterreich	7,9%	7,6%	+ 0,3
Oberösterreich	6,3%	6,4%	- 0,0
Salzburg	4,7%	4,5%	+ 0,1
Steiermark	8,0%	7,8%	+ 0,2
Tirol	4,5%	4,3%	+ 0,2
Vorarlberg	6,1%	5,8%	+ 0,3
Wien	13,2%	12,8%	+ 0,3
Österreich	8,4%	8,2%	+ 0,2

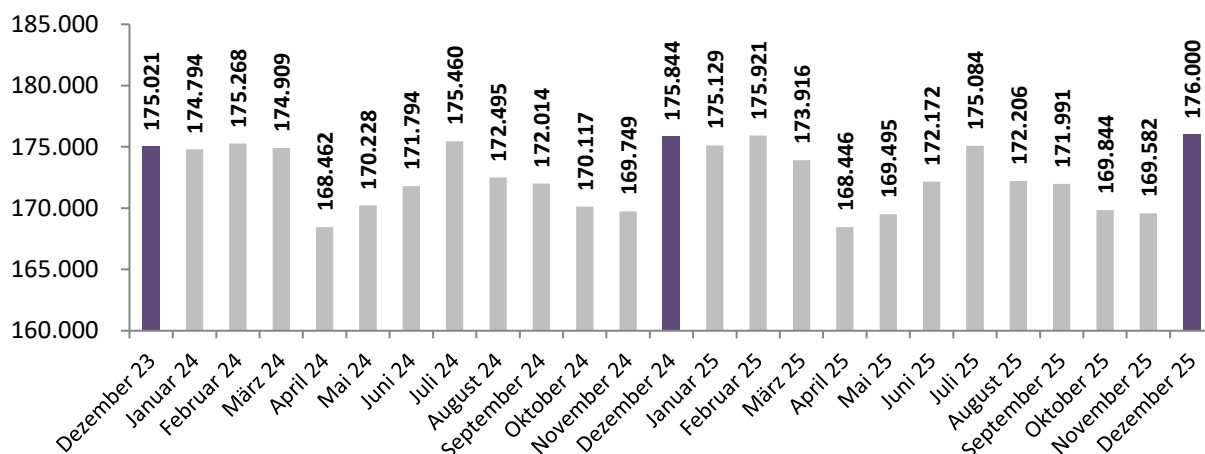
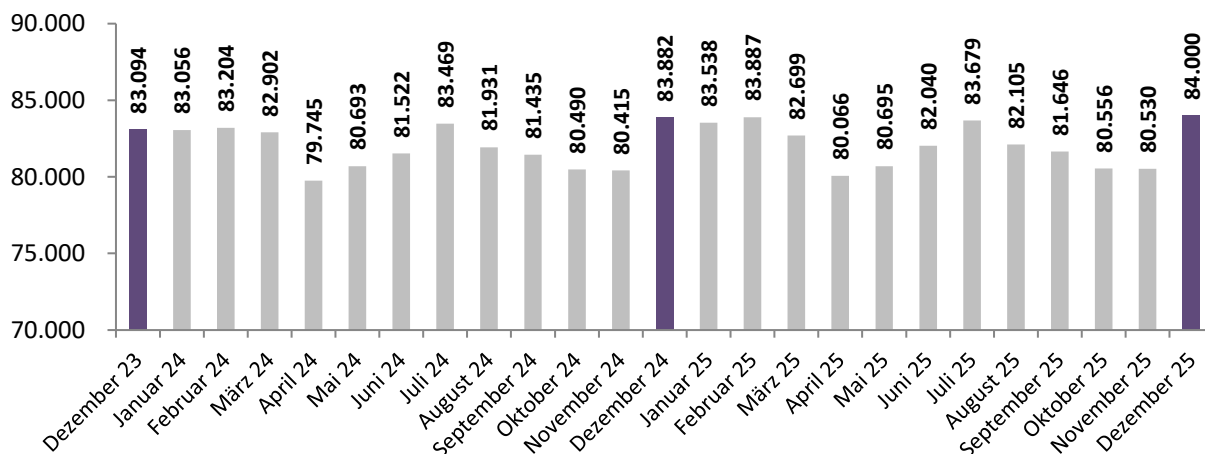
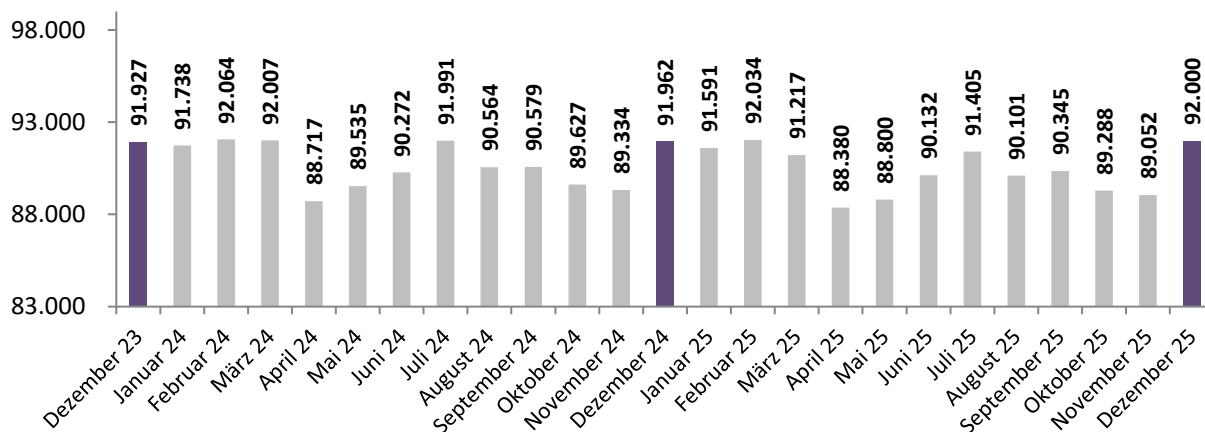
Arbeitslosenquoten nach Bundesländern**Arbeitslosenquote im Jahresverlauf**

unselbstständig Beschäftigte

Dezember 2025

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	176.000	+/- 0	+0,1%
Frauen	84.000	+/- 0	+0,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	92.000	+/- 0	+0,0%

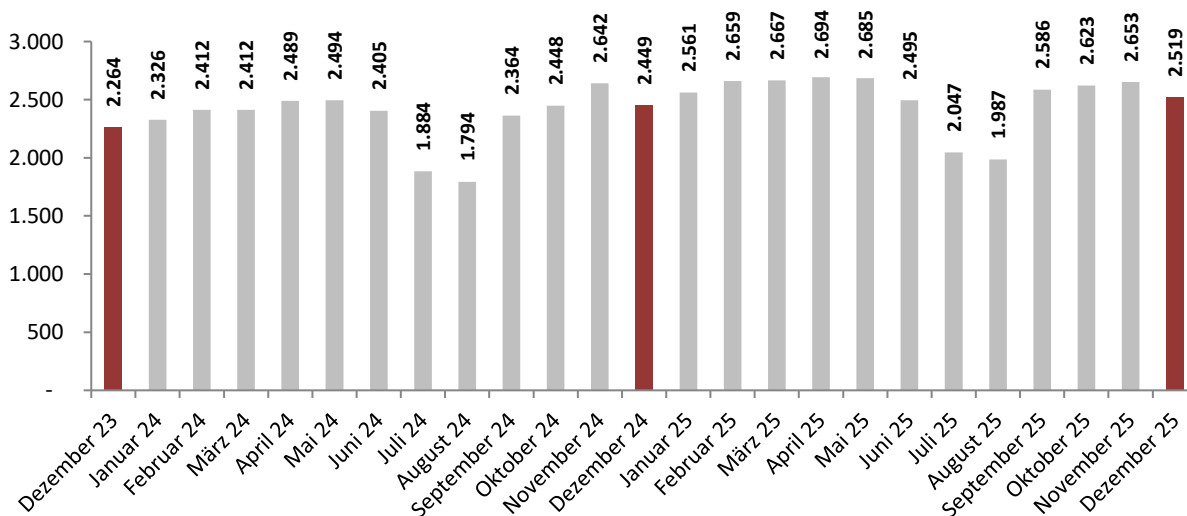
unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)

Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)

Schulungsteilnehmende

Dezember 2025

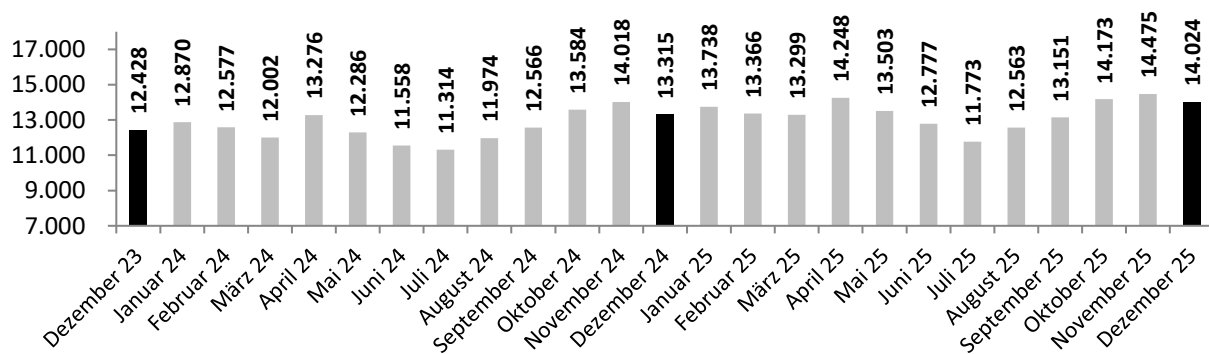
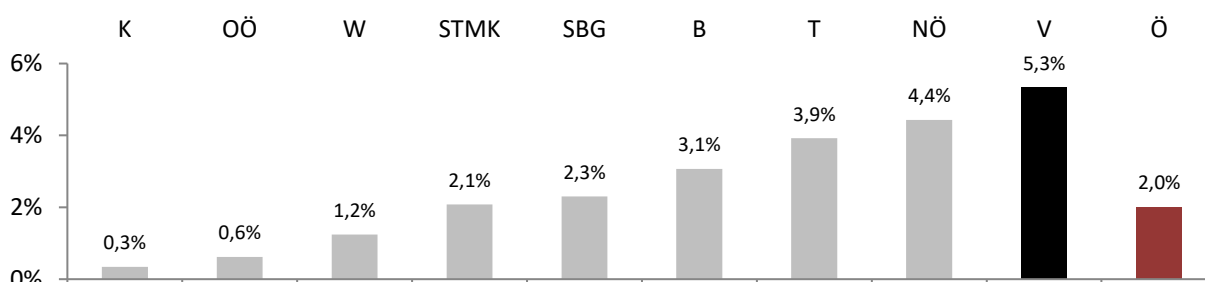
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.519	+70	+2,9%
Frauen	1.411	+75	+5,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.108	-5	-0,4%
Inländer und Inländerinnen	1.375	+57	+4,3%
Frauen	796	+32	+4,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	579	+25	+4,5%
Ausländer und Ausländerinnen	1.144	+13	+1,1%
Frauen	615	+43	+7,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	529	-30	-5,4%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	505	-22	-4,2%
Frauen	182	+23	+14,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	323	-45	-12,2%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.115	+50	+4,7%
Frauen	504	+48	+10,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	611	+2	+0,3%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.193	-10	-0,8%
Frauen	775	+9	+1,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	418	-19	-4,3%
Ältere (50 Jahre und älter)	211	+30	+16,6%
Frauen	132	+18	+15,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	79	+12	+17,9%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

Dezember 2025

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende	14.024	+709	+5,3%
Frauen	6.329	+604	+10,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	7.695	+105	+1,4%
Inländer und Inländerinnen	8.089	+410	+5,3%
Frauen	3.717	+285	+8,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.372	+125	+2,9%
Ausländer und Ausländerinnen	5.935	+299	+5,3%
Frauen	2.612	+319	+13,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.323	-20	-0,6%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.558	-2	-0,1%
Frauen	495	+78	+18,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.063	-80	-7,0%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.616	-2	-0,1%
Frauen	1.103	+60	+5,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.513	-62	-3,9%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	7.894	+379	+5,0%
Frauen	3.716	+354	+10,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.178	+25	+0,6%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.514	+332	+10,4%
Frauen	1.510	+190	+14,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.004	+142	+7,6%

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

Dezember 2025

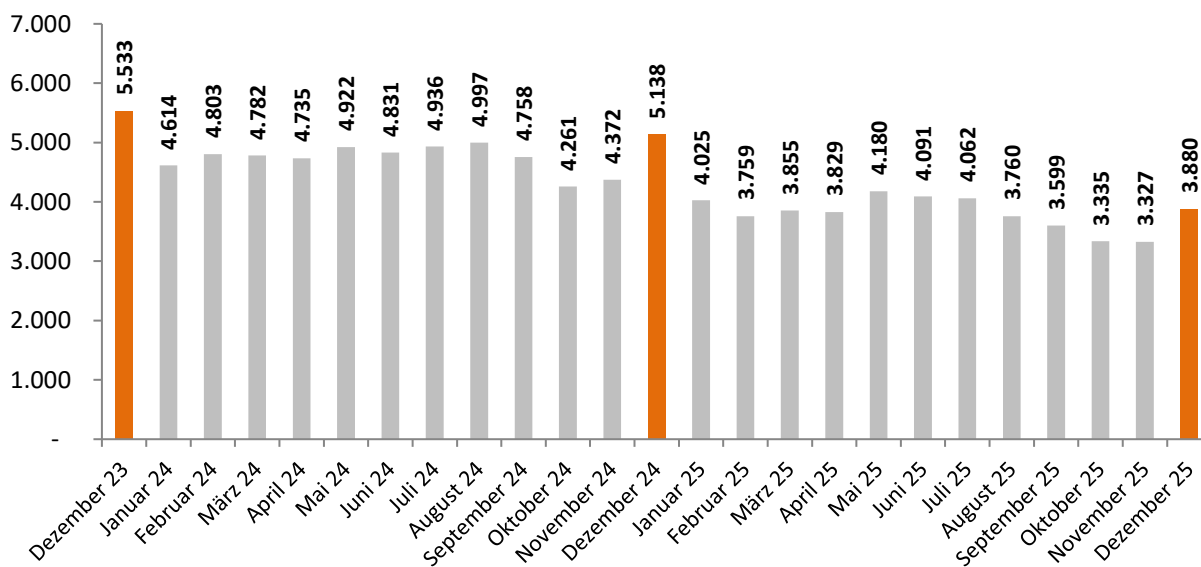
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	3.880	-1.258	-24,5%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	800	-482	-37,6%
Metall- und Elektroberufe	646	-145	-18,3%
Handelsberufe	404	-46	-10,2%
Techniker und Technikerinnen	309	-24	-7,2%
Gesundheitsberufe	302	-204	-40,3%
allgemeine Büroberufe	300	-48	-13,8%
Bauberufe	274	+14	+5,4%
Verkehrsberufe	179	-52	-22,5%
Hilfsberufe allgemeiner Art	150	-102	-40,5%
Lehr- und Kulturberufe	113	+5	+4,6%

Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen

Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	3,0	+1,0
--	-----	------

gefordertes Ausbildungsniveau für die offene Stelle

max. Pflichtschulbildung	1.319	-608	-31,6%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	34,0%	-3,5	%-Punkte
mit Lehrausbildung	1.879	-482	-20,4%
mit mittlerer Ausbildung	185	-88	-32,2%
mit höherer Ausbildung	244	-44	-15,3%
mit akademischer Ausbildung	253	-36	-12,5%

offene Stellen im Jahresverlauf

Lehrstellenmarkt

Dezember 2025

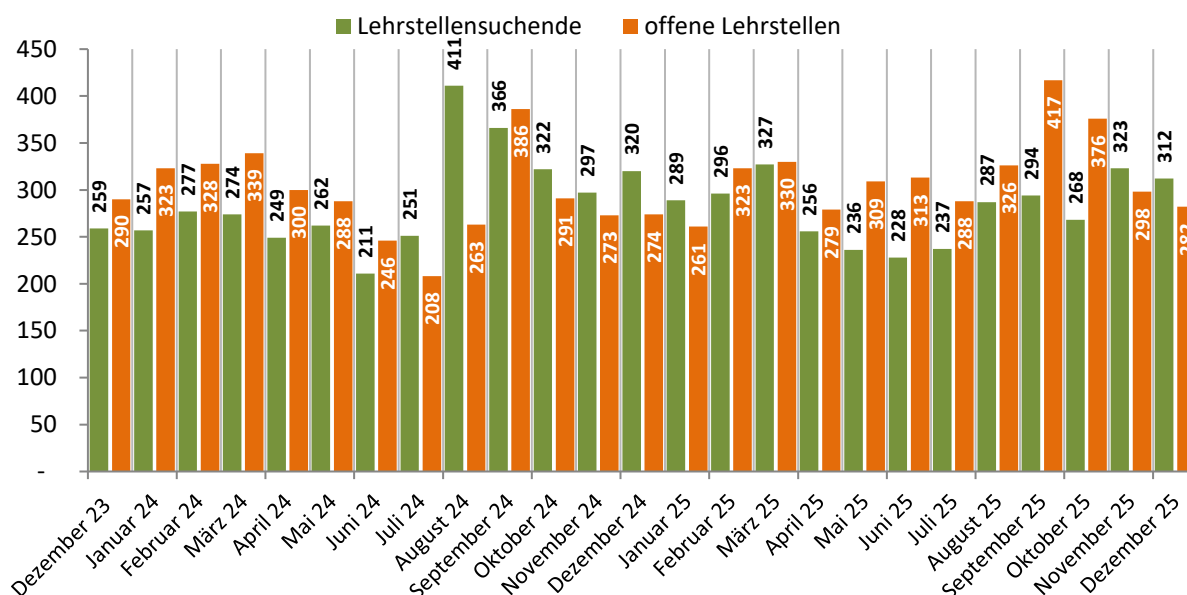
sofort verfügbare Lehrstellensuchende	312	-8	-2,5%
Frauen	108	-19	-15,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	204	+11	+5,7%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	282	+8	+2,9%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	1,1	-0,1
---------------------------	-----	------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 752 offene Lehrstellen was einem Rückgang von 186 Stellen entsprach.

Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen im Jahresverlauf



weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6900 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 → Bernhard Bereuter oder 0664/250 79 37 → Katharina Neuhofer

Bregenz, 2. Januar 2026